

auch An der Mauer 14



		Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Satteldach erbaut 1929 an Stelle eines ehemaligen Nebengebäudes an der alten Stadtmauer.
1843	A 125-S 20	Stadel des Nepomuk Reißler
1860	A 126-W 20	Stadel des Nepomuk Reißler, Seifensieder Der Stadel wurde zwischen 1909 und 1921 abgebrochen. Im Kataster 1909 ist er noch eingetragen, bei der Neuvermessung 1921 ist das Grundstück unbebaut.
1889	Burkhart 233	Im Jahr 1889 kam ein weiteres Bankhaus mit der Bezeichnung Volksbank Weißenhorn eGmbH hinzu, An der Mauer 14; diese Bank befindet sich jetzt in der Bahnhofstraße 11. Hierzu gehören die Zweigstellen in Vöhringen, Attenhofen, Biberachzell/Oberreichenbach, Bubenhausen, Oberhausen und Gannertshofen.
		Diese Angabe muss bezweifelt werden. Der Bankneubau erfolgte erst 1929
09.10.1889	NUZ 06.11.1889	Gründung eines Darlehenskassenvereins für Weißenhorn und Grafertshofen
1922	BA 024/1922	Einzäunung
1929	BA 04/1929	Neubau eines Verwaltungsgebäudes durch den Darlehenskassenverein. 1963 begann die Volksbank mit dem Neubau des Bankgebäudes Bahnhofstr. 11, welches am 15.06.1965 bezogen wurde. Die Räumlichkeiten der Bank wurden durch den Zahnarzt Dr. Merk übernommen, später Praxis Dr. Paul. 1995 bezog dieser die neuen Praxisräume in der Lenbachstr. 1 Das EG wurde fortan als Büro genutzt
1932	EV	Darlehenskassenverein,
01.09.1933	912-20/88	Verkauf 28 m² an Darlehenskassenverein
29.06.1941	NUZ 06.11.1889	Umfirmierung zur 'Volksbank Weißenhorn'
22.12.1941	SRS 01/41-178	Mauerdurchbrüche in den Kellern der Häuser An der Mauer 6-14, Hauptstr. 19-21 und FG02b mit RB05 als Luftschuttkeller
1948	EV NUZ 06.11.1889	Volksbank, In der Nachkriegszeit Verschmelzungen mit den Raiffeisenkassen Vöhringen, Gannertshofen, Biberachzell / Oberhausen, Bubenhausen und Attenhofen / Hegelhofen
ca. 1970		Verkauf durch die Volksbank an Privat
1980	BA xxx/1980	Tektur Dachgeschossausbau
2007	BA xxx/2007	Nutzungsänderung Wohnräume im OG zu Büroräumen; Fassadenänderung

BS11